

Elternbrief zur Einführung der PLÜ-Zeiten und zur Abschaffung der klassischen Hausaufgaben

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

zum kommenden Schuljahr 2026/2027 wird an der Gruneliussschule im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Ganztagskonzepts eine wichtige pädagogische Neuerung eingeführt: die sogenannten **PLÜ-Zeiten (Projekt-, Lern- und Übungszeiten)**. Gleichzeitig werden die klassischen Hausaufgaben abgeschafft.

Mit diesem Schritt möchten wir Lernen, Üben und Fördern stärker in den Schulalltag integrieren und den Bedürfnissen unserer Kinder im Ganztag noch besser gerecht werden.

Was bedeutet das konkret?

Die bisherigen Hausaufgaben werden künftig durch PLÜ-Zeiten innerhalb des Schultages ersetzt. In diesen PLÜ-Zeiten arbeiten die Kinder begleitet durch Lehrkräfte und pädagogisches Personal an Lerninhalten, Übungen oder Projekten. Dabei können sie:

- im eigenen Tempo lernen,
- Inhalte vertiefen und festigen,
- selbstständig arbeiten und Lernmethoden ohne Druck festigen,
- gemeinsam mit anderen Kindern lernen und
- individuelle Unterstützung erhalten.

Die PLÜ-Zeiten sind fest im Stundenplan verankert und gehören verbindlich zum Unterrichts- und Ganztagskonzept der Schule. Nachmittags finden unterstützend sogenannte PLÜ+ Zeiten statt. Dieses Angebot ist nach Absprache mit den Lehrkräften für einzelne Kinder, die hierzu eingeladen werden.

Warum gehen wir diesen Weg?

Viele Kinder verbringen heute einen großen Teil ihres Tages in Schule, Hort oder ESB. Deshalb ist es uns wichtig, den Tagesablauf kindgerecht, ausgewogen und entlastend zu gestalten.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass klassische Hausaufgaben in der Grundschule nur einen begrenzten Nutzen haben, während begleitete Lernzeiten in der Schule deutlich wirksamer sind. Besonders wichtig ist dabei, dass alle Kinder gleiche Lernchancen erhalten – unabhängig davon, wie viel Unterstützung sie zu Hause bekommen können.

Durch die Einführung der PLÜ-Zeiten möchten wir:

- Bildungsgerechtigkeit stärken,
- Kinder individuell fördern,
- Lernfreude und Selbstständigkeit entwickeln,
- Familien entlasten und
- den Ganzttag pädagogisch sinnvoll weiterentwickeln.

Was bedeutet das für den Alltag unserer Kinder

Der Wegfall klassischer Hausaufgaben bedeutet für viele Kinder vor allem eines: **mehr Entlastung nach einem langen Schultag.**

Die Zeit nach der Schule bzw. in Hort, ESB oder zu Hause soll stärker Raum bieten für:

- freies Spiel,
- Bewegung,
- kreative Angebote,
- soziale Kontakte,
- Erholung und Familienzeit.

Gerade im Ganzttag ist dies von großer Bedeutung. Kinder benötigen nach konzentrierten Lernphasen auch Zeiten ohne zusätzlichen Leistungsdruck. Die Betreuungseinrichtungen können sich dadurch stärker auf ihre eigentlichen pädagogischen Aufgaben konzentrieren: Beziehungsgestaltung, soziales Lernen, Projekte und Freizeitpädagogik.

Unser Ziel ist es, dass Schule ein Lern- und Lebensraum wird, in dem Kinder sich wohlfühlen, Selbstvertrauen entwickeln und Lernen als sinnvoll und motivierend erleben.

Was bleibt weiterhin wichtig?

Auch ohne klassische Hausaufgaben bleibt die Unterstützung durch das Elternhaus bedeutsam. Dazu gehören beispielsweise:

- regelmäßiges Lesen,
- Kopfrechnen und Einmaleins üben,
- das Lernen von Gedichten oder Liedtexten,
- Unterstützung bei Selbstständigkeit und Organisation,
- der regelmäßige Blick in Ranzen und Mäppchen.

Vor Klassenarbeiten erhalten die Kinder weiterhin gezielte Vorbereitungsmaterialien und Übungsangebote.

Wie startet die Umsetzung?

Die Einführung der PLÜ-Zeiten erfolgt zunächst im Rahmen einer Pilotphase in den Schuljahren 2026/2027 und 2027/2028. Dabei werden diese regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls Planungen angepasst. Dies wurden in den vergangenen Wochen mit Zustimmung der Gesamtkonferenz, des Schulleiternbeirats und der Schulkonferenz beschlossen.

Die **PLÜ-Zeiten** finden immer morgens von ca. 8.30 bis 9.00 Uhr an bestimmten Tagen in der Woche statt. Die Umsetzung erfolgt klassenintern oder auch klassenübergreifend, je nachdem, wie die Planungen der Jahrgangsteams dies vorsehen.

- Jahrgang 1: 2 mal in der Woche (60 min)
- Jahrgang 2: 2 mal in der Woche (60 min)
- Jahrgang 3: 3 mal in der Woche (90 min)
- Jahrgang 4: 4 mal in der Woche (120 min)

Die **PLÜ+-Zeiten** finden zweimal in der Woche nachmittags als zusätzliche Übungseinheit statt, welche durch Lehrkräfte der Schule und perspektivisch auch pädagogisches Personal der Horte und der ESB durchgeführt werden.

- für Kinder der Jahrgänge 3 und 4 von 14.15 bis 15.00 Uhr
- für Kinder des Jahrgangs 2 ab dem zweiten Halbjahr der zweiten Klasse von 13.15 bis 14.00 Uhr

So ergibt sich ein Curriculum, in dem die Kinder von Jahrgang zu Jahrgang, ihre Kompetenzen erweitern und dabei unterstützt werden.

Verbunden mit dieser Einführung wird es künftig einen **verbindlichen Schulbeginn für alle Kinder um 8:30 Uhr** geben, damit die PLÜ-Zeiten verlässlich in den Tagesablauf integriert werden können. Dies bedeutet, dass **ab dem kommenden Schuljahr alle Kinder jeden Morgen um 8.30 Uhr pünktlich in der Schule sein müssen**.

Liebe Eltern,

wir sehen in diesem Schritt eine große Chance für eine moderne, gerechte und kindorientierte Schule. Gemeinsam möchten wir den Schulalltag unserer Kinder so gestalten, dass Lernen, Wohlbefinden und persönliche Entwicklung gleichermaßen gestärkt werden.

Über die weiteren Planungen und die konkrete Umsetzung informieren wir Sie selbstverständlich regelmäßig. Falls Sie sich intensiver mit den Neuerungen beschäftigen möchten, stellen wir Ihnen im Anhang auch unsere Konzepte und Planungen zur weitergehenden Auseinandersetzung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Ihr Team der Gruneliuschule in Zusammenarbeit
mit den Oberräder Ganztagsbetreuungseinrichtungen**

Schulleitungsteam und Leitung der Ganztagsangebote

